

Seiteneinstieg Sachsen zum 1.5.2019

Beitrag von „NRWlerin1979“ vom 2. Dezember 2018 22:30

In den katholisch geprägten Bundesländern ist der Ärger mit den jeweiligen Bistümern wirklich legendär. Das geht so weit, dass die Universitäten ihre Lehramtsstudenten schon für den Umgang mit dem bischöflichen Beauftragten für die Missio canonica schulen, damit sie auch ihre Canonica bekommen.

Für diejenigen unter euch, die es interessiert; für eine Missio muss man:

- regelmäßige ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirchengemeinde (Firmgruppen, Messdiener)
- zwei Zeugen, dass am ein guter Christ ist - in der Regel zeugt ein Professor und der Ortspfarrer
- Teilnahme an der Firmung
- Besinnungswochen (Klosteraufenthalte)

Tabu:

Ehescheidung mit Wiederverheiratung

Unverheiratet Zusammenleben

Mit Beendigung des Studiums bricht bei vielen katholischen Religionslehrern der Heiratsbum aus.

Die Voraussetzungen für die Canonica variieren innerhalb eines Bundeslandes, da jedes Bistum seine eigenen Vorgaben hat. Die Vorgaben oben entsprechen dem Bistum Ruhr.

In anderen Bistümern - insbesondere Köln und Paderborn - sind sie wesentlich strenger.